



### Gemeinsame Mutter-Kind-Aktivitäten

In der angeleiteten Mutter-Kind-Gruppe geben die Erzieherinnen Anregungen für gemeinsame Aktivitäten mit dem Kind. Mögliche Themen sind z.B. Bewegung, Natur erkunden, Spiele, Basteln, Bücher und Ruherituale. Bei schönem Wetter besteht auch die Möglichkeit zum Pony-Reiten.

### Kooperation und weitere Hilfen

Bei der medizinischen Betreuung der Kinder achten wir auch auf mögliche Entwicklungsverzögerungen und organisieren bei Bedarf externe Termine zur diagnostischen Abklärung und ggfs. frühzeitigen Einleitung notwendiger Therapien. Bei Bedarf unterstützen wir die Mutter bei der Organisation von weiteren Hilfen durch das Jugendamt oder andere Institutionen (z.B. sozial-pädagogische Familienhilfe, Krippenplatz, Erziehungsberatung).

### Wer trägt die Kosten?

Die Unterbringung und Betreuung der Kinder wird von den Kostenträgern im Rahmen der Haushaltshilfe (§38 SGB V) bezahlt. Ihre Suchtberatungsstelle hilft Ihnen bei der Beantragung.



### Kontakt und Informationen

**Fachklinik Haus Kraichtalblick**  
Sternackerstr. 46, 76703 Kraichtal

**Verwaltungsleitung: Monika Wöhrle**

**Fon 07250 / 902-103 Fax 07250 / 902-590**  
mail: [monika.woehrle@kraichtal-kliniken.de](mailto:monika.woehrle@kraichtal-kliniken.de)  
homepage: [www.kraichtal-kliniken.de](http://www.kraichtal-kliniken.de)

## Kinder willkommen!



## Mutter-Kind-Behandlung

**Fachklinik Haus Kraichtalblick**



### **Kinder willkommen**

Eine stationäre Suchttherapie dauert zwischen 8 und 16 Wochen. Viele Mütter können sich eine so lange Trennung von ihrem Kleinkind nicht vorstellen. Oft fehlen zuhause auch adäquate Betreuungsmöglichkeiten. Bereits seit 1985 bieten wir in unserer Fachklinik bis zu acht Plätze für suchtkranke Mütter mit Kindern im Vorschulalter an. Wir nehmen natürlich auch schwangere Frauen auf, deren Geburtstermin innerhalb der Behandlungszeit liegt.

Zur kindgerechten Ausstattung unserer Klinik gehören ein Kindergarten, der von erfahrenen Erzieherinnen kompetent und liebevoll geführt wird, ein schöner Spielplatz mit hochwertigen Spielgeräten im Außengelände, ein Spielbereich im Aufenthaltsraum sowie das Tiergehege mit Ponys und Ziegen.

### **Wertschätzung – Grundlage jeder Therapie**

Wir begegnen jeder Mutter und jedem Kind grundsätzlich mit Wertschätzung und Vertrauen in die eigene Entwicklungsfähigkeit.

Wir gehen davon aus, dass jede Mutter, die sich auf die Behandlung einlässt, eine gute Mutter sein und für ihr Kind das Beste will - selbst wenn das in der Vergangenheit aufgrund der Suchterkrankung manchmal nur begrenzt möglich war.

### **Abstinenz ermöglicht Wachstum**

Allein das intensive Zusammenleben unter Abstinenzbedingungen bewirkt oft schon eine deutliche Verbesserung der Mutter-Kind-Beziehung. Das Kind erlebt seine Mutter als zuverlässige, emotional ansprechbare Bezugsperson. Die Klinik stellt den sicheren Rahmen, in dem sich Phasen des intensiven Miteinander und der guten Trennung abwechseln.

### **Zusammen und mittendrin**

Gemäß unserem integrativen Konzept leben Mütter und Kinder in der Klinik mit den anderen Patientinnen zusammen.

Mütter sollen sich nicht nur in ihrer Rolle als Mutter erleben sondern auch als Frauen im Austausch mit anderen Erwachsenen.

### **Wann ist endlich Kindergarten?**

Während der Therapiezeiten werden die Kinder von erfahrenen Erzieherinnen im klinikeigenen Kindergarten betreut. Hier wird intensiv auf jedes einzelne Kind eingegangen und auch Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf können integriert und gefördert werden.

### **Grenzen setzen ist nicht leicht**

In der therapeutisch angeleiteten Müttergruppe und in Einzelgesprächen können die Mütter ihr Erziehungsverhalten reflektieren. Sie bekommen Anregungen für einen konstruktiven Erziehungsstil und werden in der praktischen Umsetzung unterstützt.

